

11.10.2023

Studierendenwerk Hamburg verleiht Hamburg Stipendium an 30 Studierende mit Migrations- oder Fluchthintergrund

Hamburg Stipendium – seit 5 Jahren für mehr Chancengerechtigkeit



Stipendiat:innen des Hamburg Stipendiums, Vertreter:innen der Förderunternehmen mit Schirmherr Ian Karan (5. v. li, 2. Reihe), Unternehmer und Wirtschaftssenator a. D., Mareike Engels, Erste Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft (6. v. li, 3. Reihe) und Sven Lorenz, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg (1. v. li, 2. Reihe), bei der gestrigen Vergabefeier © Studierendenwerk Hamburg

Bildmaterial steht [hier](#) unter Angabe des Copyrights zur Verfügung. ©Studierendenwerk Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg hat gestern zum fünften Mal das Hamburg Stipendium vergeben. Die 30 Stipendiat:innen erhalten ein Jahr lang monatlich je 150 Euro und haben die Möglichkeit, Teil eines Stipendiat:innen-Netzwerks zu werden. Die jungen Talente studieren an den vier größten staatlichen Hamburger Hochschulen sowie den beiden Kunsthochschulen und kommen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen. Viele der Ausgezeichneten engagieren sich neben ihrem Studium zudem ehrenamtlich. Die Wurzeln der geförderten Studierenden liegen in Afghanistan, Syrien, Togo, Estland, Polen, dem Iran, der Türkei, der Ukraine, in Kolumbien und Russland.

Das Studierendenwerk Hamburg hat das Hamburg Stipendium 2018 ins Leben gerufen, um Studierende zu fördern, die ihr Studium aus besonderen Lebenssituationen heraus erfolgreich absolvieren. Das Stipendium unterstützt finanziell und ideell und wird seit dem Wintersemester 2018/19 an Hamburger Studierende mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund, deren Eltern in Deutschland keine Hochschule besucht haben, vergeben.

Sven Lorenz, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg: „Wir haben das Hamburg Stipendium vor 5 Jahren initiiert, um einen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit im Studium zu leisten. Studierende mit Migrations- oder Fluchthintergrund stehen oft vor besonderen Herausforderungen, wenn es darum geht, ihr Studium erfolgreich zu absolvieren. Wir freuen uns über 30 beeindruckende junge Menschen, die sich durch besondere akademische und persönliche Kompetenz auszeichnen, mit dem Stipendium unterstützen zu können. Die geförderten Studierenden profitieren als Teil eines Stipendiat:innen-Netzwerks von Veranstaltungen und der Möglichkeit wertvolle Kontakte zu Hamburger Einrichtungen und Unternehmen zu knüpfen.“

Ian Karan, Unternehmer und Wirtschaftssenator a. D. und Schirmherr des Hamburg Stipendiums:

„Für die Hamburg Stipendiat:innen eröffnen Hochschulstudium und Hamburg Stipendium neue akademische, berufliche und gesellschaftliche Perspektiven. Gleichzeitig profitieren auch die fördernden Unternehmen vom Netzwerk des Hamburg Stipendiums, denn sie können kompetente potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen, fördern und an sich binden und leisten außerdem einen wertvollen Beitrag für mehr Integration und Chancengerechtigkeit.“

Mareike Engels, Erste Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft:

„Junge Menschen mit Migrationsgeschichte müssen oftmals mehr Barrieren überwinden und härter für die Anerkennung ihrer Leistungen arbeiten, als ihre Mitstreiter*innen. Dabei sollten Sie die gleichen Chancen bekommen, wie ihre Kommiliton*innen. Das Hamburg Stipendium ist ein Schritt in die richtige Richtung, es fördert Hamburger*innen, bei ihrer akademischen Ausbildung und hilft ihnen Verbündete zu finden. Diese jungen Stipendiat*innen bereichern unsere Hochschulen und unsere Stadt. Ich freue mich, dass sie bei ihrem Studium durch das Studierendenwerk unterstützt werden.“

Win-Win für Unternehmen und Hamburger Studierende

Das Hamburg Stipendium bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gleichzeitig potenzielle Nachwuchskräfte zu finden.

Sven Lorenz weiter: „Hamburger Unternehmen unterstützen auf diese Weise nicht nur engagierte Studierende, sondern sorgen so auch für ihre hochqualifizierten Arbeitskräfte von morgen. Wir möchten das Stipendienprogramm nachhaltig erweitern, damit noch mehr Studierende von dieser Fördermöglichkeit profitieren können. Dabei setzen wir auf Hamburger Unternehmen sowie Stiftungen und Einzelpersonen. Denn das Hamburg Stipendium ist eine Chance für Hamburger Studierende, Unternehmen und für Hamburg. Interessierte Sponsoren haben jetzt die Möglichkeit, sich zu beteiligen und zur Rekrutierung von Fachkräften, die sich durch außergewöhnliche fachliche und soziale Kompetenzen auszeichnen, beizutragen.“

Förder:innen des Hamburg Stipendiums sind aktuell Gasnetz Hamburg GmbH, Hapag-Lloyd AG, Helm AG, Hamburger Sparkasse AG, Marquard & Bahls, Mabanaft GmbH & Co. KG und Wintershall Dea AG. Die Initiative wird ebenfalls unterstützt durch den Hamburger Abendblatt hilft e. V., die Ian und Barbara Karan Stiftung, die Mathias-Tantau-Stiftung, Christian und Ursula Voß Stiftung und den Lions Club Hamburg.

Für die Medien:

Hamburg Stipendiat:innen und das Studierendenwerk als Initiator stehen für Interviews und Gespräche zu Erfahrungen zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Studierendenwerk Hamburg:

www.stwhh.de

Facebook: www.facebook.com/StudierendenwerkHamburg

Instagram: www.instagram.com/studierendenwerk_hamburg

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Sven Lorenz

565 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (mit 12 Mensen, 22 Cafés und 2 Pizzerien)
- Wohnen (26 Wohnanlagen mit rd. 4.400 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 89 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Hamburg, 11.10.2023; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@stwhh.de

www.stwhh.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@stwhh.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.